Bei Darstellungsproblemen klicken Sie bitte hier.

Historisches Museum Frankfurt

HMF-News bis 5. November 2023

Geschichte Jetzt!

"Frühling der Revolution – Europa 1848/49 und der Kampf für eine neue Welt"

Christopher Clark stellt im HMF sein neues Buch vor

Bekannt wurde Christopher Clark in Deutschland vor allem durch seine Forschungen zum Ersten Weltkrieg: Seine Untersuchung „Die Schlafwandler“, in der er 2012 die These von der Hauptkriegsverantwortlichkeit des Deutschen Reiches relativierte, wurde zahlreich rezipiert und ausgezeichnet. Nun stellt der Australier mit "Frühling der Revolution" sein neuestes Buch vor. Darin beleuchtet er die Umwälzungen von 1848 als gesamteuropäisches Phänomen – statt auf die einstigen Brüche zwischen den heutigen europäischen Staaten konzentriert er sich auf ihre historische Verbindung.
Moderiert wird die Lesung von Andreas Fahrmeir, Inhaber der Professur für Neuere Geschichte unter besonderer Berücksichtigung des 19. Jahrhunderts am Historischen Seminar der Goethe-Universität in Frankfurt.

Die Lesung ist eine Kooperation mit dem Kulturamt Frankfurt und der Deutschen Verlags-Anstalt im Rahmen des Lesefests Open Books anlässlich der Buchmesse.

Eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht möglich.

FR, 20.10., 20 Uhr

Eintritt frei!
Ort: Leopold-Sonnemann-Saal, HMF
Die FAZ ist Medienpartnerin der Veranstaltungsreihe. In Kooperation mit hr2-kultur, dem Historischen Seminar der Goethe-Universität und dem Archäologischen Museum Frankfurt.

Mehr Informationen finden Sie hier.

Einfach reinkommen!

Inklusive Führungen durch das Stadtlabor "Demokratie: Vom Versprechen der Gleichheit"

"Einfach reinkommen!" – unter diesem Motto laden jährlich Frankfurter Museen und die Lebenshilfe Frankfurt zu inklusiven Führungen ein. Auch das HMF ist bei dem Projekt dabei: Hier führt ein inklusives Team durch die Stadtlabor-Ausstellung "Demokratie: Vom Versprechen der Gleichheit". Die Ausstellung wurde anlässlich des 175-jährigen Jubiläums der Frankfurter Paulskirche erarbeitet und bietet die Möglichkeit, die eigene Stimme zum Thema Demokratie zu hinterlassen. In vier Bereichen entsteht Raum für das gemeinsame Nachdenken über die Demokratie, ihren Wert, ihre Grenzen und zum Beispiel darüber, wie inklusiv eigentlich unsere Demokratie ist.

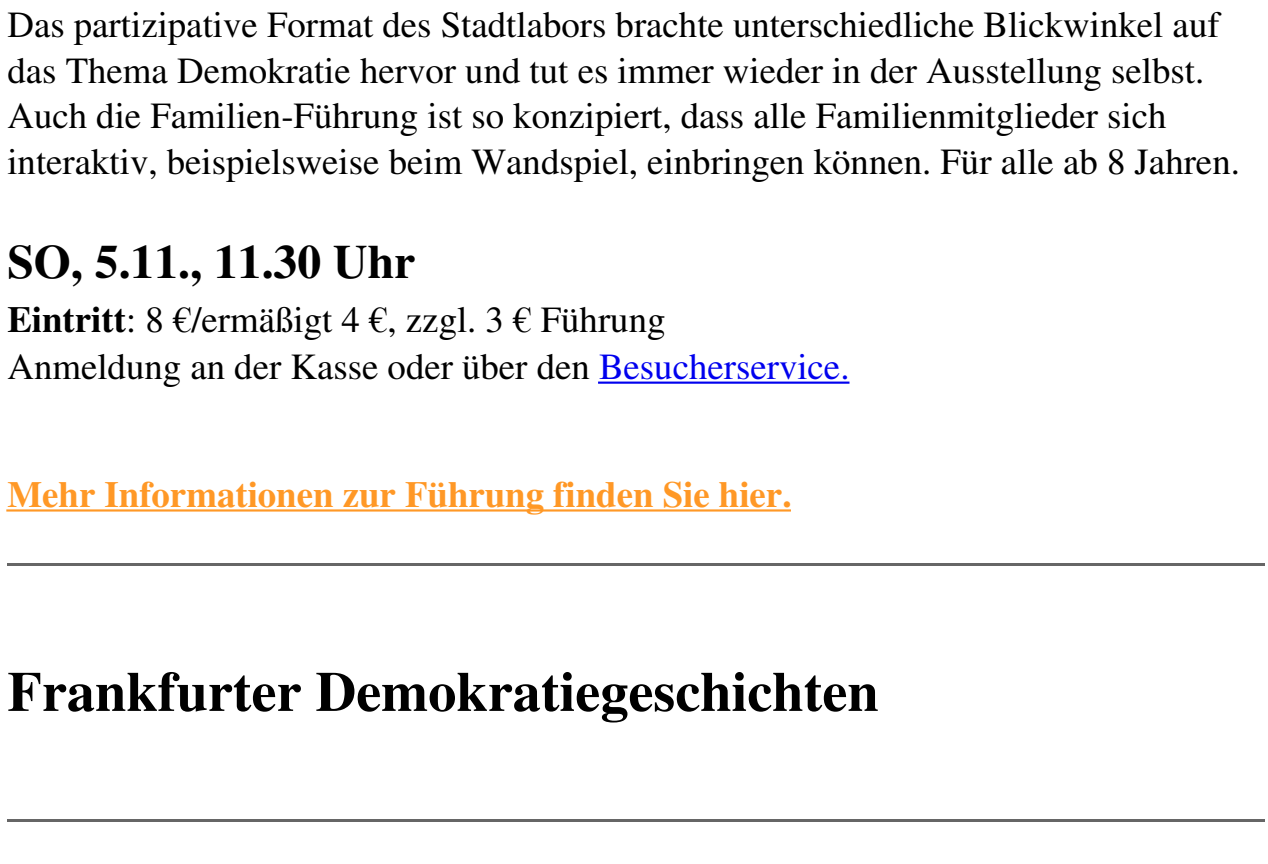
Die Führungen finden in Kooperation mit der Lebenshilfe Frankfurt am Main e.V. mit einem inklusiven Team und Vanessa Rother vom HMF statt.
Es können bis zu 25 Personen teilnehmen.

SO, 22.10., 11 Uhr und 15 Uhr

Eintritt: 8 €/ermäßigt 4 €
Anmeldung und Information: m.hauf@lebenshilfe-ffm.de,
Tel. 069 174 892 771, www.lebenshilfe-ffm.de

Mehr Informationen zu den Führungen finden Sie hier.

Kinder haben Rechte!



Familien-Führung im Stadtlabor "Demokratie: Vom Versprechen der Gleichheit"

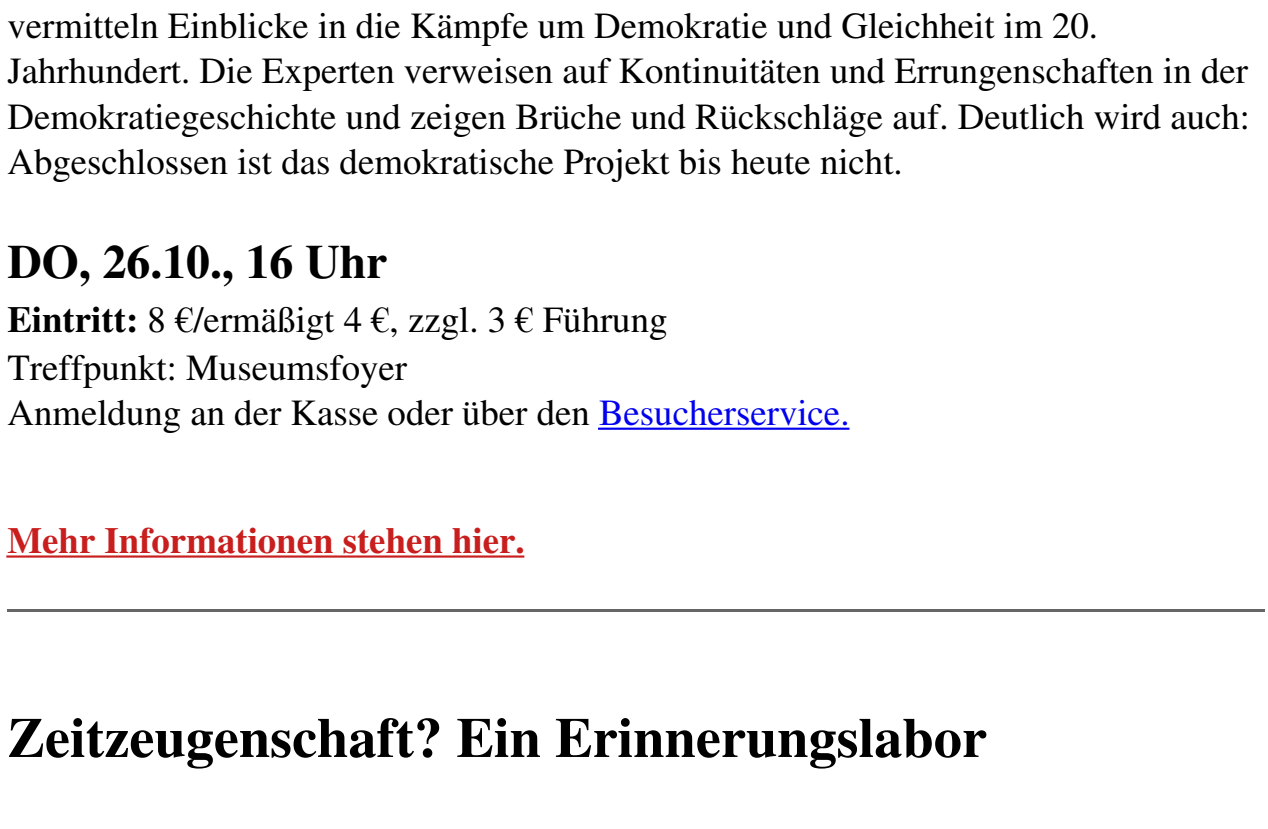
Artikel 12 der Kinderrechte beschreibt die "Berücksichtigung des Kinderwillens". Jedes Kind hat ein Recht darauf, an Entscheidungen, die es selbst betreffen, beteiligt zu werden. Die Umsetzung dieses Rechts ist jedoch gar nicht so leicht. Das Wandspiel in der Stadtlabor-Ausstellung lädt dazu ein, zusammen mit Mitspielenden darüber zu diskutieren, was Kinder wann selbst entscheiden dürfen und ob sie das als richtig oder falsch empfinden.
Das partizipative Format des Stadtlabors brachte unterschiedliche Blickwinkel auf das Thema Demokratie hervor und tut es immer wieder in der Ausstellung selbst. Auch die Familien-Führung ist so konzipiert, dass alle Familienmitglieder sich interaktiv, beispielsweise beim Wandspiel, einbringen können. Für alle ab 8 Jahren.

SO, 5.11., 11.30 Uhr

Eintritt: 8 €/ermäßigt 4 €, zzgl. 3 € Führung
Anmeldung an der Kasse oder über den Besucherservice.

Mehr Informationen zur Führung finden Sie hier.

Frankfurter Demokratiegeschichten



Dialog-Führung mit Kurator Paul Erxleben und Politikwissenschaftler Max Pichl

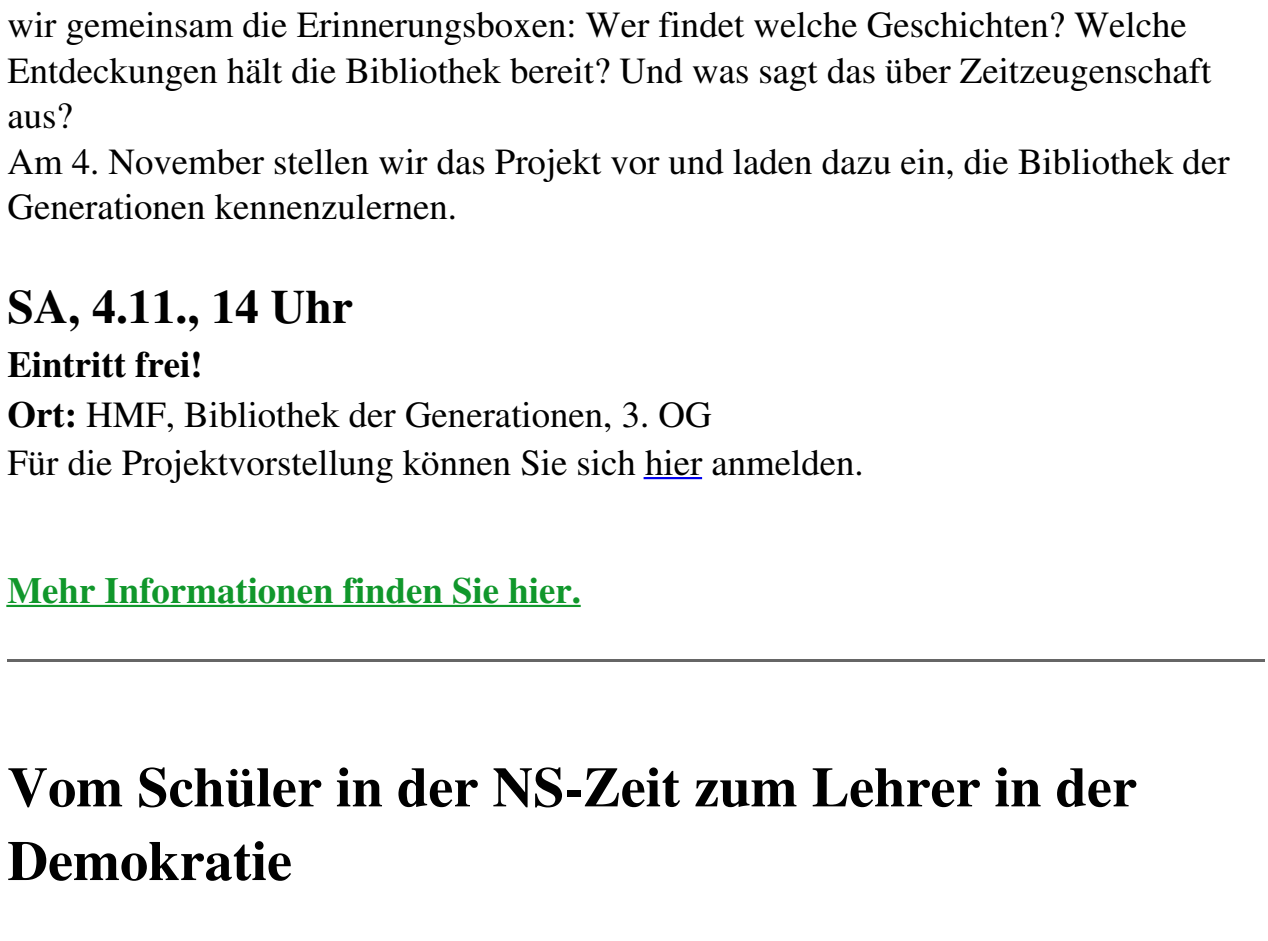
Als Politikwissenschaftler beschäftigt sich Max Pichl von der Uni Kassel mit aktuellen Themen, die in unserer Demokratie eine wichtige Rolle spielen: zum Beispiel mit der Aufarbeitung der Mordserie des NSU und den Veränderungen in der EU-Migrationspolitik seit 2015. Der Sozialwissenschaftler Paul Erxleben dagegen blickte im Kontext des Paulskirchenjubiläums in die Vergangenheit der Demokratie: Er kuratierte die Thementour "Frankfurter Demokratiegeschichten" im HMF mit. Beide gemeinsam führen am 26. Oktober in einer Dialog-Führung durch die verschiedenen Stationen der Freiheitsbestrebungen im 19. Jahrhundert und vermitteln Einblicke in die Kämpfe um Demokratie und Gleichheit im 20. Jahrhundert. Die Experten verweisen auf Kontinuitäten und Errungenschaften in der Demokratiegeschichte und zeigen Brüche und Rückschläge auf. Deutlich wird auch: Abgeschlossen ist das demokratische Projekt bis heute nicht.

DO, 26.10., 16 Uhr

Eintritt: 8 €/ermäßigt 4 €, zzgl. 3 € Führung
Treffpunkt: Museumsfoyer
Anmeldung an der Kasse oder über den Besucherservice.

Mehr Informationen stehen hier.

Zeitzeugenschaft? Ein Erinnerungslabor



Mitmachen? Kennenlernen!

Haben Sie sich schon einmal diese Fragen gestellt: Wie wird Erinnerung weitergegeben? Warum sind Erzählungen über die Vergangenheit wichtig für die Gegenwart? Wie können Erinnerungen bewahrt werden, wenn die Zeitzeugen nicht mehr leben? Was heißt das überhaupt, Zeitzeugenschaft? Was soll man in Zukunft von Ihrem Leben heute wissen?
Wenn Sie diesen Fragen zusammen mit anderen nachgehen möchten, beteiligen Sie sich am Erinnerungslabor in der Bibliothek der Generationen im HMF. Dort öffnen wir gemeinsam die Erinnerungsboxen: Wer findet welche Geschichten? Welche Entdeckungen hält die Bibliothek bereit? Und was sagt das über Zeitzeugenschaft aus?
Am 4. November stellen wir das Projekt vor und laden dazu ein, die Bibliothek der Generationen kennenzulernen.

SA, 4.11., 14 Uhr

Eintritt frei!
Ort: HMF, Bibliothek der Generationen, 3. OG
Für die Projektvorstellung können Sie sich hier anmelden.

Mehr Informationen finden Sie hier.

Vom Schüler in der NS-Zeit zum Lehrer in der Demokratie

Der Beitrag von Kurt Schäfer in der Bibliothek der Generationen

1926 in Frankfurt am Main geboren, erlebte Kurt Schäfer seine Schulzeit im autoritären Schulsystem der Nationalsozialisten. Bereits mit 17 Jahren bekam er ein vorzeitiges Abiturzeugnis, damit er in der Luftwaffe und später in der Marine eingesetzt werden konnte. Nach dem Zweiten Weltkrieg begann er das Lehramtsstudium und absolvierte die Lehrprüfung mit Erfolg. Er wurde 1963 zum Rektor der ersten Frankfurter Gesamtschule ernannt – und trug so einen wichtigen Teil zur Umsetzung eines demokratischen Schulsystems in Frankfurt bei. Nach seiner Pensionierung meldete er sich häufig in Schulen und öffentlichen Vorträgen als Zeitzeuge zu Wort.

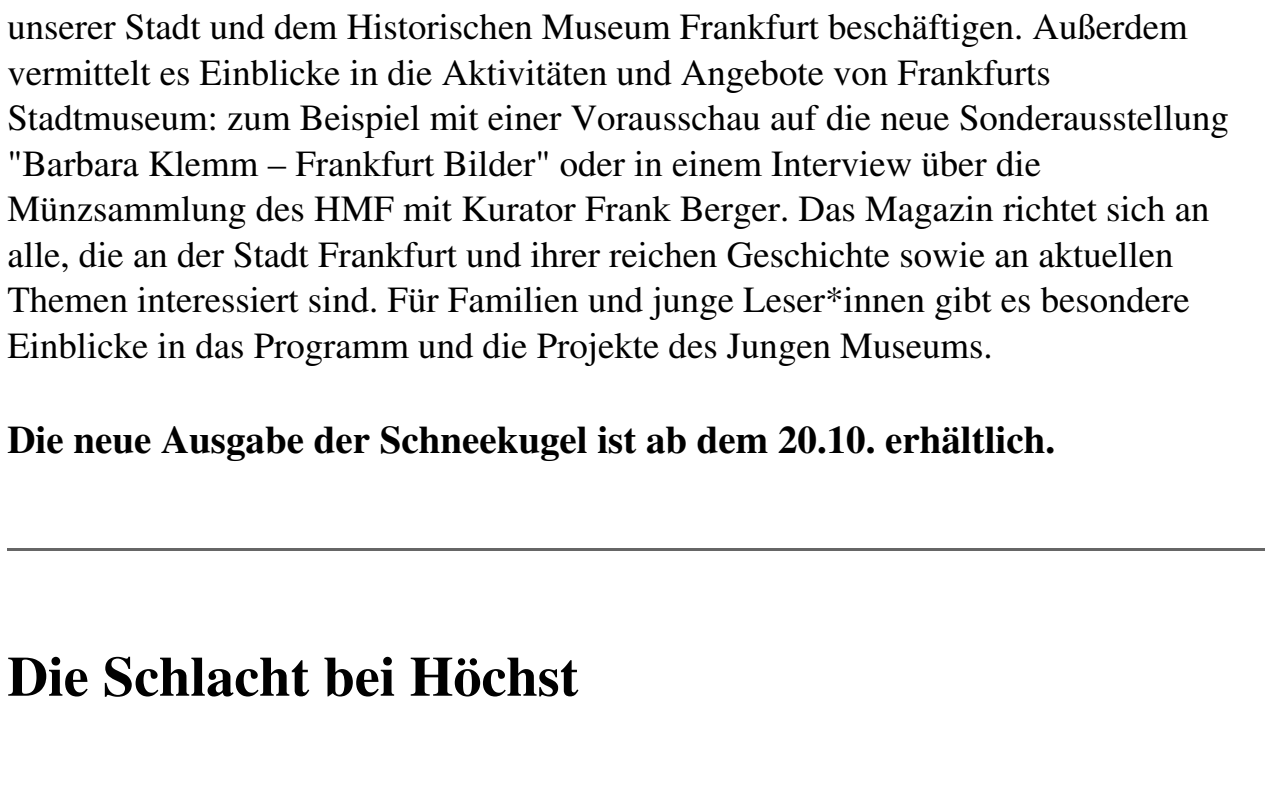
In der Reihe "Einblicke in die Bibliothek der Generationen" stellt Thomas Ferber den Beitrag von Kurt Schäfer zur BdG vor.

SO, 31.10., 14.30 Uhr

Eintritt: 8 €/ermäßigt 4 €
Ort: HMF, Bibliothek der Generationen, 3. OG
Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Hier erfahren Sie mehr.

Das neue Museumsmagazin ist da!

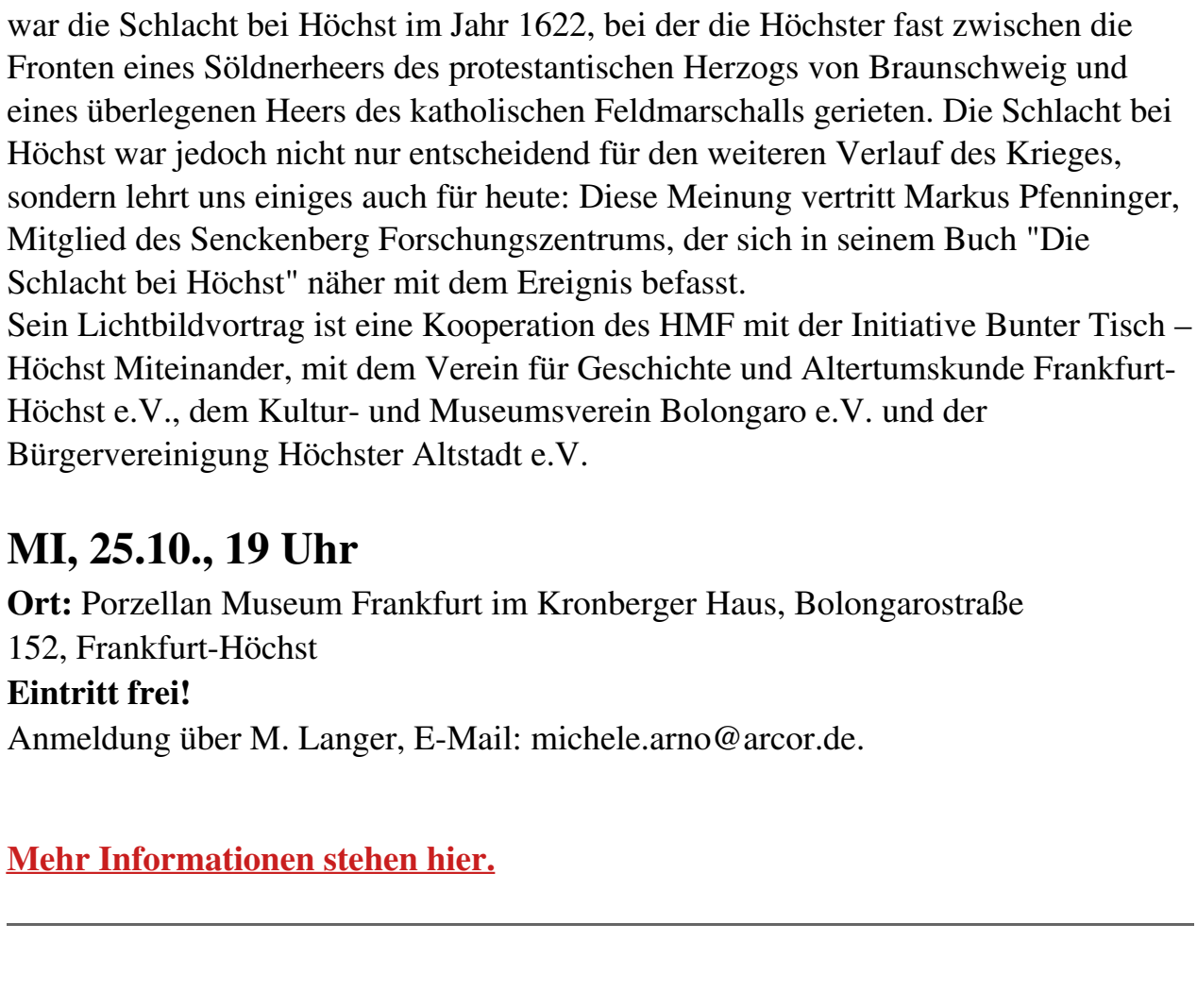

Herbst – Winter 2023/2024 N°6
Schneekugel
Das Magazin aus dem Frankfurt Museum.
Von allen, für alle?
Geschichte und Zukunft der Demokratie
Barbara Klemm
Das Historische Museum zeigt Fotografien aus Frankfurt
Familienspur
Das Junge Museum macht Kinderrechte erlebbar
Programm bis Frühjahr
Ausstellungen, Führungen, Vorträge, Aktionen u.v.m.

Geschichte und Zukunft der Demokratie

Die Schneekugel mit acht Stadtmodellen im Untergeschoss ist eines der Highlights des Historischen Museums Frankfurt. Deshalb ist auch das Publikumsmagazin des Museums nach ihr benannt. Zweimal im Jahr stellt es Themen vor, die sich mit unserer Stadt und dem Historischen Museum Frankfurt beschäftigen. Außerdem vermittelt es Einblicke in die Aktivitäten und Angebote von Frankfurts Stadtmuseum: zum Beispiel mit einer Vorausschau auf die neue Sonderausstellung "Barbara Klemm – Frankfurt Bilder" oder in einem Interview über die Münzsammlung des HMF mit Kurator Frank Berger. Das Magazin richtet sich an alle, die an der Stadt Frankfurt und ihrer reichen Geschichte sowie an aktuellen Themen interessiert sind. Für Familien und junge Leser*innen gibt es besondere Einblicke in das Programm und die Projekte des Jungen Museums.

Die neue Ausgabe der Schneekugel ist ab dem 20.10. erhältlich.

Die Schlacht bei Höchst



Ein Bericht aus dem Dreißigjährigen Krieg

Vortrag von Markus Pfenninger im Porzellan Museum

Obwohl er weit zurückliegt, hat der Dreißigjährige Krieg (1618 bis 1648) vieles in Europa geprägt. Eine der bemerkenswertesten Schlachten dieses Krieges war die Schlacht bei Höchst im Jahr 1622, bei der die Höchster fast zwischen die Fronten eines Söldnerheers des protestantischen Herzogs von Braunschweig und eines überlegenen Heers des katholischen Feldmarschalls gerieten. Die Schlacht bei Höchst war jedoch nicht nur entscheidend für den weiteren Verlauf des Krieges, sondern lehrt uns einiges auch für heute: Diese Meinung vertritt Markus Pfenninger, Mitglied des Senckenberg Forschungszentrums, der sich in seinem Buch "Die Schlacht bei Höchst" näher mit dem Ereignis befasst.
Sein Lichtbildvortrag ist eine Kooperation des HMF mit der Initiative Bunter Tisch – Höchst Miteinander, mit dem Verein für Geschichte und Altertumskunde Frankfurt-Höchst e.V., dem Kultur- und Museumsverein Bolongaro e.V. und der Bürgervereinigung Höchster Altstadt e.V.

MI, 25.10., 19 Uhr

Ort: Porzellan Museum Frankfurt im Kronberger Haus, Bolongarostraße 152, Frankfurt-Höchst
Eintritt frei!
Anmeldung über M. Langer, E-Mail: michele.arno@arcor.de.

Mehr Informationen stehen hier.

Vormerken: "Barbara Klemm – Frankfurt Bilder"

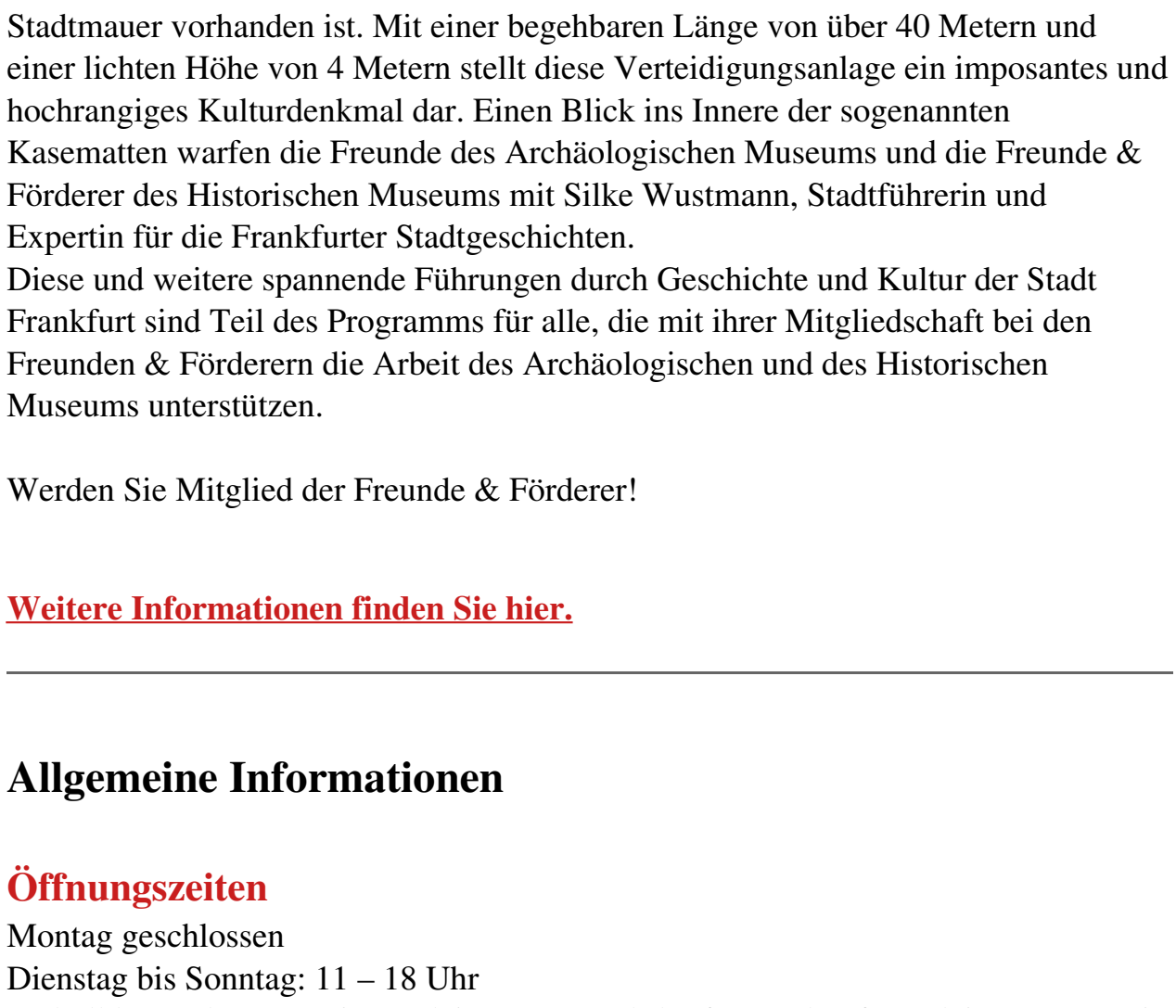
Neue Sonderausstellung ab DO, 9.11.23

Barbara Klemm war als Redaktionsfotografin der F.A.Z. von 1970 bis 2005 für Politik und Feuilleton zuständig. Mit ihren weltweiten Fotoreportagen wurde die Fotografin über Deutschland hinaus bekannt und vielfach ausgezeichnet. Ihre Bilder von Menschen in Politik und Kultur wurden in zahlreichen Ausstellungen gezeigt. Doch Barbara Klemm beobachtete auch seit Mitte der 1960er Jahre das Leben in Frankfurt: Fotografisch dokumentierte sie die Stadt, in der sie seit 1959 lebt. In der kommenden Sonderausstellung präsentiert das Historische Museum erstmals eine große Ausstellung dieser Blicke auf Frankfurt. "Barbara Klemm – Frankfurt Bilder" zeigt 230 ihrer Bilder – als von der Fotografin selbst vergrößerte Barytabzüge.

Sonderausstellung im HMF vom 9.11.2023 – 1.4.2024

Mehr Informationen finden Sie hier.

Freunde Förderer



Führung durch die Kasematten

Ein Überraschungsfund war der Abschnitt der historischen Frankfurter Stadtmauer, der 2009 bei Erdarbeiten zum Neubau des Waisenhauses entdeckt wurde. Archäologen des Frankfurter Denkmalschutzamtes legten ihn frei und stießen auf eine unterirdische Galerie, wie sie offenbar an keiner anderen Stelle der barocken Stadtmauer vorhanden ist. Mit einer begehbaren Länge von über 40 Metern und einer lichten Höhe von 4 Metern stellt diese Verteidigungsanlage ein imposantes und hochrangiges Kulturdenkmal dar. Einen Blick ins Innere der sogenannten Kasematten warfen die Freunde des Archäologischen Museums und die Freunde & Förderer des Historischen Museums mit Silke Wustmann, Stadtführerin und Expertin für die Frankfurter Stadtgeschichten.
Diese und weitere spannende Führungen durch Geschichte und Kultur der Stadt Frankfurt sind Teil des Programms für alle, die mit ihrer Mitgliedschaft bei den Freunden & Förderern die Arbeit des Archäologischen und des Historischen Museums unterstützen.

Werden Sie Mitglied der Freunde & Förderer!

Weitere Informationen finden Sie hier.

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag bis Sonntag: 11 – 18 Uhr
(Schulklassen können – in Begleitung von Lehrkräften und ggf. Begleitpersonen mit Anmeldung und Buchung eines Museumsangebots – weiterhin von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen.)

Der Besucherservice steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

An Führungen können bis zu 25 Personen teilnehmen. Daher wird eine Anmeldung im Vorfeld empfohlen. Möglich ist diese über den Online-Ticketshop oder den Besucherservice (Montag – Freitag: 10 – 16 Uhr, T: +49 69 212-35154 oder E-Mail: **besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de**). Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.
Mehr Informationen zu Ihrem Besuch stehen hier.

Bilder/Credits
Portrait Sir Christopher Clark © Alexander Hein
Stadtlabor Demokratie © HMF, Uwe Dettmar
Stadtlabor Demokratie 2023 © HMF, Uwe Dettmar
Wahlurne © HMF
Vom Aufbrechen und Ankommen_Ausstellungseröffnung BdG © HMF, Stefanie Kösling
Kurt Schaefer © HMF, Stefanie Kösling
HMF Schneekugelmagazin Cover
Schlacht bei Hoechst 1622, WikiCommons, gemeinfrei
Blockade der Goethe-Universität, 16. Mai 1968, Barbara Klemm
Aufnahme der unterirdischen Galerie © Cajus Reinhold Frick

HMF-News bis 5. November 2023
Historisches Museum Frankfurt
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 212-35599

http://www.historisches-museum-frankfurt.de

Blog

Wenn Sie diese E-Mail an: %email% nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier abbestellen.

Historisches Museum Frankfurt
Dr. Jan Gerchow
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

+49 69 212-35599
presse@historisches-museum-frankfurt.de